

## Psalm 59,1-12

### Psalm 59,1-12

1 Dem Vorsänger. »Verdirb nicht.« Von David, ein Miktam, als Saul das Haus bewachen ließ, um ihn zu töten.

2 Mein Gott, rette mich von meinen Feinden, beschütze mich vor meinen Widersachern!

3 Rette mich von den Übeltätern, und hilf mir gegen die Blutgierigen!

4 Denn siehe, sie lauern auf mein Leben, Starke sammeln sich gegen mich, ohne mein Verschulden und ohne dass ich gesündigt hätte, o HERR!

5 Gegen einen Unschuldigen laufen und rüsten sie sich; erwache, komm mir entgegen und sieh!

6 Ja, du, HERR, Gott der Heerscharen, du Gott Israels, erwache, um alle Heiden heimzusuchen; sei keinem der ruchlosen Verräter gnädig! (*Sela.*)

7 Sie kommen jeden Abend, heulen wie die Hunde und laufen in der Stadt umher.

8 Siehe, sie geifern mit ihrem Mund, Schwerter sind auf ihren Lippen; denn [sie denken:] »Wer hört es?«

9 Du aber, o HERR, lachst über sie, du spottest über alle Heiden.

10 Angesichts ihrer Macht will ich auf dich harren; denn Gott ist meine sichere Burg.

11 Mein Gott wird mir entgegenkommen mit seiner Gnade; Gott wird mich meine Lust sehen lassen an meinen Feinden.

12 Töte sie nicht, damit mein Volk es nicht vergisst; lass sie umherirren durch deine Macht und stürze sie nieder, Herr, unser Schild!

*Herr Jesus Christus – gestern am Samstag Nachmittag war ich in Linz im Straßeneinsatz. Ja es treibt mich mehr und mehr ins Gebet. Wo sind wir Christen?? Wo sind wir ?? Das Elend der Verlorenheit es nimmt mehr und mehr zu. So als gäbe es keine Gottesfurcht mehr – eben weil wir Christen ... Herr Jesus hilf – hilf dass Menschen dich suchen und durch dich gerettet werden. Willst du wirklich Linz dahingeben? Bitte such du die Gottesfürchtigen auf und tröste uns mit deiner Liebe. Ja es braucht wirklich die Fürbuße für die, die wegen uns in der Verlorenheit umherirren.*

*Für jene die ermahnt sind!*

Jesaja 55,7 Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken; und er kehre um zu dem HERRN, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung.